



Generelle Regeln in den Skipper-Nothilfe WhatsApp Gruppen:

Die SNH WhatsApp Gruppen sind reine Nothilfe-Kommunikations-Kanäle

Wenn Hilfe benötigt wird, dann soll der Hilferuf auch entsprechend beachtet werden. Daher gilt in den WhatsApp Gruppen **generelle Funkstille**. Es dürfen über die WhatsApp Gruppen auch keine anderen Nachrichten versandt werden. Verboten sind:

- Grüße (z.B. Vorstellung der Person bzw. des eigenen Bootes)
- Allgemeine Kommunikation

Findet sich ein Mitglied, welches helfen kann, sollte die Kommunikation direkt zwischen den Mitgliedern erfolgen.

In der Gruppe sollte gepostet werden, wenn keine weitere Hilfe benötigt wird und gerne auch eine kurze Info wie die Hilfe zustande gekommen ist.

In jeder Gruppe achten Administratoren auf die Einhaltung der Regeln und bei wiederholtem Verstoß werden Mitglieder von diesen aus der Gruppe entfernt.

Wie setze ich eine Hilfsanforderung ab?

Diese WhatsApp Nachricht sollte folgenden Inhalt haben:

- Schiffstyp & Schiffsname
- Aktuelle Schiffsposition Position oder Ortsangabe (Standort Übertragung von WhatsApp nutzen)
- Art der Notfalls (siehe auch Notfall Leitfaden)
- Art der gewünschten Hilfe
- Dringlichkeit

Wenn eine Hilfeleistung eingeleitet ist und die Situation unter Kontrolle ist sollte umgehend eine kurze Nachricht in der WhatsApp Gruppe erfolgen, dass der Hilfseinsatz im Gange ist und keine weitere Hilfe benötigt wird. Dies vermeidet unnötige Einsätze.

Wie reagiere ich auf eine Hilfsanforderung?

- Antworten nur wenn wirklich Hilfe angeboten werden kann (es hilft nicht wenn sich 100 Teilnehmer mit „Sorry kann nicht helfen“ melden). Es gilt hier wie auf Funkkanal 16: Funkstille für alle nicht Beteiligten.
- Hilfe kann auf zwei Arten gegeben werden
 - Übermittlung hilfreicher Kontaktnummern für den Hilfesuchenden, so dass sich dieser dort Hilfe einholen kann.
 - Direkte Hilfe vor Ort
- Wenn ich in der Lage bin Hilfe zu leisten melde ich mich mit folgenden Informationen:
 - Art der anzubietenden Hilfeleistung
 - Bei direkter Hilfe vor Ort:
 - Eigene Schiffsposition (auch ungefähr)
 - Ungefähre Dauer bis zum Erreichen des Hilfesuchenden

Wenn eine Hilfeleistung angenommen und eingeleitet wird, sollte der Hilfeleistende dies kurz in der WhatsApp Gruppe melden.

Detaillkommunikation sollte dann direkt zwischen den Teilnehmern erfolgen.

SKIPPER NOTHILFE

Regeln für die Kommunikation in den WhatsApp Gruppen



Notfall Leitfaden - Wann kann ich die Hilfe der Skipper Nothilfe in Anspruch nehmen?

Ein Notfall liegt vor, wenn der Skipper durch ein plötzliches von außen auf sein Boot wirkendes Ereignis unfreiwillig einen **technischen Mangel** erleidet und an der Weiterfahrt gehindert wird. **Grundsätzlich kann die Skipper Nothilfe keine medizinische Hilfe leisten!**

Als Eselsbrücke wird hier gerne das Wort **PAUKE** verwendet.

Ein **Plötzliches**, von **Außen**, **Unfreiwilliges** auf den **Kahn** einwirkendes **Ereignis**

Es gibt Notfälle, wo es um jede Sekunde geht. Wenn beispielsweise das Boot zu sinken droht, Öl oder Treibstoff ins Wasser läuft oder auch wenn der Skipper oder ein Crewmitglied verletzt sind.

In diesen Fällen muss immer **zuerst die professionelle Hilfe** über Funk oder Telefon gerufen werden. Das kann die Seenotrettung oder im Binnenbereich die **112** sein. Die Skipper Nothilfe kann in diesen Fällen nur eine zusätzliche Option sein.

Besteht keine akute Gefahr, dann kann auch vorrangig die Skipper Nothilfe zu Hilfe gerufen werden. Wenn nach Maschinen- oder Ruderausfall das Boot manövrierunfähig ist, kann ein anderer Skipper Schlepphilfe zum nächsten Hafen leisten. Dies geschieht aber immer auf **eigene Gefahr** der beteiligten Bootsbesetzungen.

Aber auch in einem Hafen kann es zu einem technischen Notfall kommen. Ein Motor der nicht mehr anspringt oder ein anderer Defekt kann das Boot lahm legen. Befinde ich mich in meinem Heimathafen so ist dies ärgerlich, aber **kein Fall für die Skipper Nothilfe!** Niemand muss seinen eigenen Liegeplatz verlassen.

Bin ich jedoch auf einem (Urlaubs) Törn, dann kann ich die Fahrt nicht auf unbestimmte Zeit unterbrechen. In der Regel muss ich zu einem bestimmten Termin zurück im Heimathafen sein, weil die Kinder wieder zur Schule müssen und mein Chef mich am Arbeitsplatz erwartet. In fremder Umgebung fehlen einem aber die lokalen Kontakte und man kennt keine Fachfirmen vor Ort. Hier kann über die Skipper Nothilfe ein Hilferuf getätigt werden. Entweder können andere Skipper selber helfen oder einen Kontakt herstellen.

Voraussetzung ist aber immer, dass das Ereignis ohne Vorwarnung (plötzlich) eintrat. Außerdem sollte man auch in fremder Umgebung immer zuerst den Hafenmeister und / oder den Skipper am Steg nebenan um Hilfe fragen, bevor man zum Smartphone greift.

Im Zweifelsfall können immer die Gruppen-Administratoren angesprochen werden, ob das vorliegende Problem einen Notruf berechtigt.

Die Administratoren posten für Euch auch den Notruf auf Facebook oder in eine benachbarte Gruppe, wenn dies sinnvoll erscheinen sollte.